

DJV – TARIFINFO



CHARLOTTENSTR. 17
10117 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE



Dem Streikaufruf gefolgt: Kolleginnen und Kollegen vom Main-Echo. Foto: Stefan Gregor

Warnstreiks haben begonnen!

9. Juni 2016

Dem Aufruf der großen Tarifkommission des Deutschen Journalisten-Verbands vom Montag zu zeitlich befristeten Warnstreiks zur Durchsetzung der Tarifforderungen sind heute erste Redaktionen gefolgt.



Bayern

In Aschaffenburg haben die Kolleginnen und Kollegen vom Main-Echo mit einem Streik, der bis Samstag, 11.06.2016, 6 Uhr gehen soll, begonnen. Rund 70 Kollegen und Kolleginnen aus Technik, Verlag und Redaktion versammelten sich vor dem Verlagsgebäude und im Streiklokal, um den Forderungen nach 4,5 Prozent mehr Gehalt bzw. Honorar Nachdruck zu verleihen. Alle sind entschlossen, im Falle des Scheiterns der Verhandlungen weiter zu streiken. Bei dem gemeinsamen Streik von DJV/BJV und ver.di/dju trifft es die einzige Zeitung in Unterfranken, die noch korrekt nach Tarif bezahlt. Alle anderen Verlagshäuser zahlen keinen Tarif mehr sondern erheblich weniger (bis zu 30 Prozent).

V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

DJV – TARIFINFO



CHARLOTTENSTR. 17
10117 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

9. Juni 2016



Kämpferisch in Hessen – Warnstreiks haben begonnen. Foto: Sonja Lehnert

Hessen

Ebenfalls heute ab 9.30 Uhr standen Kolleginnen und Kollegen am Redaktionsgebäude der Frankfurter Neuen Presse in der Frankenallee, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die noch nichts vom Streik erfahren haben, zu informieren. Die Kollegen der Redaktionen treffen sich im Gewerkschaftshaus in Frankfurt, um das weitere Vorgehen zu besprechen und später mit den Druckerei-Kollegen in Mörfelden-Waldorf vor dem Druckerei-Gebäude auf die prekäre Lage beider Branchen hinzuweisen. Die Tarifverhandlungen verliefen bisher ohne Ergebnisse.

„Die Stimmung in der Redaktion ist kämpferisch“, sagte Thomas Remlein, Redakteur für Lokalpolitik in der Stadredaktion, „von 60 Kolleginnen und Kollegen sind mindestens 40 dabei“. Der Streik bei der Frankfurter Neuen Presse soll über zwei Tage dauern.



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Kontakt:

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ella Wassink, Berlin
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

Sie finden alle DJV-Tarifinfos unter www.djv.de. Informieren Sie sich auch auf Facebook und Twitter. Der Twitter-Hashtag lautet #TVTZ16.